

Pressemitteilung

Potsdam, 8. März 2022 / 030

Diskussionsrunde zum Internationalen Frauentag: Landtagspräsidentin hält niedrigen Frauenanteil in Parlamenten für „inakzeptables Demokratiedefizit“

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Gerold Büchner
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1035
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Im Landtag Brandenburg hat am Internationalen Frauentag auf Einladung der **Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke** die Veranstaltung „Alltagsheldinnen und Lokalexpertinnen – Porträts erfolgreicher Kommunalpolitikerinnen“ stattgefunden. Hierzu erklärt die Parlamentspräsidentin: „Eine aktuelle Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung zur politischen Teilhabe von Frauen in Brandenburg hat erneut bestätigt, was wir seit Langem wissen: Frauen sind auf allen politischen Ebenen stark unterrepräsentiert. In Kommunalparlamenten beträgt ihr Anteil 27,6 Prozent, auf Landesebene sieht es mit 35,2 Prozent nicht viel besser aus. Dieses Demokratiedefizit ist inakzeptabel und muss dringend behoben werden! Eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Mandatstätigkeit, eine gerechtere Verteilung der Sorgearbeit im familiären Umfeld, neue Wege der Nachwuchsgewinnung und eine politische Kultur, die Frauen nicht abschreckt: Um den Frauenanteil in Parlamenten zu erhöhen, braucht es Beharrlichkeit, strukturelle Veränderungen und die Unterstützung vieler – auch der Männer! Parität lässt sich nicht von heute auf morgen herstellen, das Ziel aber steht fest: Denn von einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis in den Parlamenten profitieren alle.“

In einer ersten von der Hörfunkjournalistin Sabine Dahl moderierten Runde diskutierten Sigrid Schumacher, Bürgermeisterin der Gemeinde Zernitz-Lohm, Katrin Krumrey, Ortsvorsteherin in Bergholz-Rehbrücke, und Jovita Galster-Döring, Ortsvorsteherin in Hennickendorf (Nuthe-Urstromtal). Das zweite Podium bildeten Mandatsträgerinnen: Dr. Stefanie Gebauer, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Kremmen, Petra Quittel, Vorsitzende der Gemeindevertretung Schipkau, und Karin Kühl, stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóśebuz. In einer

Schlussrunde nahmen die Landtagspräsidentin Ulrike Liedtke und Anna Emmendorfer, Projektleiterin „Parität Macht Demokratie in Brandenburg“ für den Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e. V., in den Blick, welche strukturellen Veränderungen die Teilhabe von Frauen, die Akzeptanz und die Attraktivität von Kommunalpolitik erhöhen können. Dabei ging es beispielsweise um Lösungsansätze wie Entschädigung für Verdienstaussfall sowie Erstattung von Kosten für Kinderbetreuung während Sitzungszeiten.

Die Veranstaltung „Alltagsheldinnen und Lokalexpertinnen – Porträts erfolgreicher Kommunalpolitikerinnen“ wurde über die Website des Landtages live übertragen. Eine Aufzeichnung wird in Kürze auf dem [YouTube-Kanal des Landtages](#) abrufbar sein.